

## Grußwort



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Die 3. Förderphase ist auch für die Biomaterialbank (BMB) angelaufen. Während die ersten beiden Phasen vor allem vom Aufbau der Infrastruktur und vom fleißigen Sammeln und Erfassen von Proben geprägt waren, soll jetzt die Nutzung der Proben im Vordergrund stehen. Es sollen verstärkt wissenschaftliche Projekte angeschoben werden, die die erfassten klinischen Daten mit vielversprechenden neuen Analysen im Material der Patienten verbinden. Hierzu wurde die BMB durch die Anstellung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin verstärkt. Frau Dr. Anna Panek soll neue Analyseverfahren etablieren, um so eine einheitliche und kontrollierte Bestimmung neuer Werte zu gewährleisten. Durch die Analysen „vor Ort“ erhoffen wir uns einen Verlust von Proben oder deren Qualität zu vermeiden, die mit dem Versand an externe Arbeitsgruppen oder ein Analyselabor entstehen könnten. Die BMB soll sich so von einem Lagerort für Proben zu einem Partner bei neuen Forschungsprojekten innerhalb unseres Netzes entwickeln. Gedacht ist hier vor allem an das sich schnell entwickelnde Gebiet der Assoziation mit genetischen Markern, aber auch an die Evaluation neuer Biomarker in Plasma und Serum.

Die Mitarbeiter der BMB stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Umsetzung Ihrer Projektideen gerne zur Verfügung.

Herzlichst, Ihr

Dr. Cemil Özcelik  
Leiter Teilprojekt 3

## Neues „Fact Sheet Herzinsuffizienz“

Seit dem Jahr 2005 stellt das Teilprojekt 4 ein sog. „Fact Sheet Herzinsuffizienz“ für die interessierte Fach- und Laienöffentlichkeit zur Verfügung, in dem neueste Informationen zu den verschiedensten epidemiologischen Aspekten der Herzinsuffizienz zusammengetragen werden. Dabei wird versucht, die neusten Daten aus der Arbeit des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz in die Darstellung mit einfließen zu lassen.

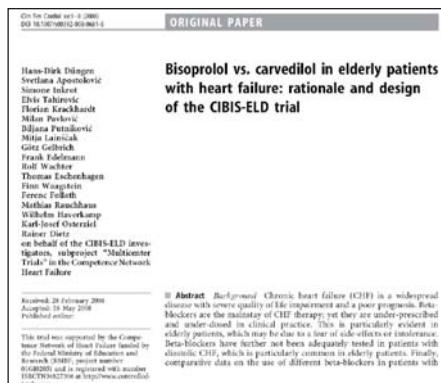
Während die ersten Fact Sheets Herzinsuffizienz dadurch geprägt waren, dass für viele Angaben die Daten aus deutschen Untersuchungen



fehlten, hat sich die Situation vor allem durch die Arbeiten in den Teilprojekten 4 und 15 deutlich verbessert: es stehen nun auch für Deutschland interessante, valide und zeitnahe Informationen bezüglich der wichtigsten Charakteristika zur Epidemiologie der Herzinsuffizienz zur Verfügung.

Das Fact Sheet kann von der Website des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz unter <http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Publikationen/index.jsp> heruntergeladen werden. (wa)

## TP12 – R&D-Paper



Ein weiterer Meilenstein wurde im Teilprojekt 12 mit einer neuen Veröffentlichung erreicht. Das Rationale & Design-Paper zur Studie CIBIS-ELD wurde nunmehr in der Zeitschrift „Clinical Research in Cardiology“ publiziert.

In der Studie selbst werden die letzten Daten zusammengetragen und die noch offenen Queries beantwortet. Die Datenbank für die Studie wird Ende September 2008 geschlossen, so dass das Netz dann auf die ersten Ergebnisse gespannt sein darf. (bdd)

## Erreichbarkeit TP3

Nach dem Umzug der Biomaterialbank am Standort Berlin-Buch in neue Räumlichkeiten, haben sich auch die Rufnummern der betreffenden Mitarbeiter geändert. Teilprojektleiter Dr. Özcelik (030-450 565 405), der stellvertretende Teilprojektleiter Dr. Posch (030-9417 1319) sowie die verantwortliche TA Frau Junge (030-9417 1353) sind ab sofort unter den neuen Rufnummern erreichbar. Die neue Faxnummer für die Biomaterialbank lautet nunmehr 030-9417-1359. (wa)

## Erfolgreich Publizieren

Einen Vortrag zum Thema „How to Write and Publish a Good Journal Paper“ bietet das Kompetenznetz Herzinsuffizienz allen jungen Wissenschaftlern am 17.09.2008 um 18:00 Uhr am Campus Virchow-Klinikum (Mittelallee 10, Kursraum 5) in Berlin an. Dr. Michael Hanna aus New York, Experte für medizinische Publikationen und Mitglied der American Medical Writers Association sowie der European Medical Writers Association, gibt Tipps zum erfolgreichen Publizieren in Fachzeitschriften. (wa)

## Veranstungskalender

17. September 2008	“How to Write and Publish a Good Journal Paper“ <a href="http://www.knhi.de">http://www.knhi.de</a>	Berlin
1. Oktober 2008	Patientenseminar: “Wenn das eigene Herz versagt: Kunstherz oder Transplantation?“ <a href="http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Patientenseminare/index.jsp">http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Patientenseminare/index.jsp</a>	Berlin
1. Oktober 2008	Kardiologischer Mittwoch: “Interventioneller Herzklappenersatz“ <a href="http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Kardiologischer_Mittwoch/index.jsp">http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Kardiologischer_Mittwoch/index.jsp</a>	Berlin
2. - 4. Oktober 2008	Dreiländertreffen Herzinsuffizienz <a href="http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org/">http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org/</a>	Basel (Schweiz)
9. Oktober 2008	Hauptsitzung des Kompetenznetzes auf der 32. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) <a href="http://ht2008.dgk.org/programm/s647.html">http://ht2008.dgk.org/programm/s647.html</a>	Hamburg

## Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie

Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin

Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962

E-Mail: [info@knhi.de](mailto:info@knhi.de)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Hans-Dirk Döngen (bdd), Dankward Hähnlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wa) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.